

BALI UND ELEFANTENTOURISMUS



Die Covid-19-Pandemie hat weltweit verheerende Auswirkungen auf die Tourismusbranche, aber einige Regionen sind stärker betroffen als andere, so zum Beispiel Indonesien und seine begehrte Insel Bali, ein tropisches Paradies, das unter normalen Umständen Millionen von Ausländern anzog.

Doch jetzt ist die Situation radikal anders. Im Zeitraum zwischen Januar und August dieses Jahres besuchten nur etwas mehr als eine Million Ausländer Indonesien.

Im August kamen 127 Tausend ausländische Touristen in das Land. Erstaunlicherweise entspricht dies einem Rückgang von 21,19 % gegenüber dem bereits erschreckenden August 2020 (161 000).

Bali soll wieder geöffnet werden

Um das Wachstum des Sektors anzukurbeln, soll die Insel Bali jedoch ab Mitte Oktober wieder für internationale Touristen geöffnet werden. Allerdings wird die Einreise nur für eine begrenzte Anzahl von Gästen und nur aus bestimmten Ländern, wie China oder Japan, möglich sein.

Außerdem müssen Personen, die auf dem wiedereröffneten internationalen Flughafen Ngurah Rai ankommen, acht Tage lang ohne Entschädigung in Quarantäne bleiben.

Kontroverse um Elefanten

Während Bali für seine schönen Strände und Badeorte bekannt ist, gibt es auch einen umstrittenen Teil des Produkts der Insel: den Elefantentourismus.

Einer der berühmtesten Parks für diese sehr profitable Art von Tourismus ist das Bali Elephant Camp, wo Unternehmen das Recht erhalten haben, solche Dienstleistungen anzubieten, wenn sie im Gegenzug den vom Aussterben bedrohten Sumatra-Elefanten ein Zuhause geben.

Es scheint jedoch, dass das Camp den Elefanten kein ausreichendes Zuhause bietet. Ein exklusiv von Al Jazeera veröffentlichtes Foto zeigt Elefanten, die extrem unterernährt aussehen, so dass man ihre Knochen sehen kann.

Auch wenn dies vor allem auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und die mangelnden Einnahmen des Camps zurückzuführen ist, kann dies keineswegs eine solche Tierquälerei rechtfertigen, auch angesichts der Tatsache, dass dieselben Tiere dem Camp in den letzten Jahren enorme Gewinne beschert haben.

Der unethische Charakter des Elefantentourismus

Auch wenn diese besondere Geschichte ein positives Ende nahm, indem die Regierung die Elefanten im Park beschlagnahmte und sie in verschiedene Zoos und Parks brachte, wo sie entsprechend gefüttert wurden, sollte dieser Fall ein Licht auf ein Problem werfen, das angegangen werden muss.

Berichten zufolge gibt es auf Bali immer noch viele Parks, in denen Elefanten nicht ausreichend gefüttert und misshandelt werden, indem sie angekettet, erstochen oder gezwungen werden, bizarre Shows für Touristen aufzuführen.

In diesem Zusammenhang rufen Experten zu einem ethischeren Tourismus mit Elefanten auf. Ein Tourismus, bei dem die Elefanten nicht angekettet oder geritten werden, sondern bei dem die Touristen die Möglichkeit haben, die Tiere aus der Ferne zu beobachten und zu bewundern.

Date: 2021-10-11

Article link: <https://www.tourism-review.de/elefantentourismus-bali-news12211>